

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.11.2023

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:16 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus	CDU	Bürgermeister
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Rolf Hantel	CDU	
Herr Ernst-Christian Hartmann	FWM	
Herr Hauke Heidecke	FWM	stv. Vorsitzender
Frau Isabella Letsch	FWM	
Herr André Looks	CDU	
Herr Thorben Repenning	Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jörg Schneider	Bündnis90/Die Grünen	

Außerdem anwesend

Herr Sören Weinberg	CDU
Herr Michael Adam	FWM
Frau Patricia Burek	CDU
Herr Sven Heitmann	CDU
Herr Henning Kleinwort	FWM
Herr Carsten Niedworok	FWM
Herr Claus Reimers	FWM
Herr Joachim Schönfelder	FWM
Herr Olaf Semmelmann	CDU

Protokollführer/-in

Frau Pagelkopf

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.11.2023 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 3 und Tagesordnungspunkt 13 (nichtöffentlich) werden von der Tagesordnung gestrichen, da die Feuerwehr ihren Antrag zurückgezogen hat und diesen überarbeitet nochmals einreichen wird.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Ersatzbeschaffung des Iseki Fahrzeugs vom Bauhof
Vorlage: 1483/2023/MO/BV
4. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
Vorlage: 1485/2023/MO/BV
5. Freibad Oberglinde; hier: Änderung der Zuständigkeit
Vorlage: 1484/2023/MO/BV
6. Übertragung Waldfläche von dem Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
Vorlage: 1472/2023/MO/BV
7. Erbbaurechtsvertrag Gem. Moorrege/ Amt GuMS; Münsterweg 60-84
Vorlage: 1480/2023/MO/BV
8. Beratung und Beschluss des Ortsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1445/2023/MO/BV
9. Erstellung eines kommunalen Wärmeplans
Vorlage: 1482/2023/MO/BV
10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Der Bürgermeister berichtet von der Baumaßnahme des ZBMG im Gehwegbereich Pinneberger Chaussee. Da die bauausführende Firma nachbessern muss, kam es hier zum Verzug. Die Tragschicht muss auf ca. 110m² auf Kosten der Gemeinde erneuert werden. Die restlichen Kosten für die Herstellung des Gehweges trägt die bauausführende Firma/ der ZBMG.

Es wird angemerkt, dass die Versorgungsschieber entsprechend freizuhalten sind und nicht durch den Asphalt verdeckt werden.

Außerdem berichtet der Bürgermeister von dem Vorhaben „Bienengarten“ des Imkervereins. Es fand ein Gespräch mit dem Imkerverein, der Aktiv Region, der Verwaltung und ihm statt. Hierbei wurde die Förderfähigkeit und die Voraussetzungen sowie Bedingungen besprochen. Im Nachgang hat der Imkerverein sich dazu entschieden keinen Förderantrag stellen zu wollen. Der Imkerverein hat einen Antrag auf Zuschuss für dieses Projekt bei der Gemeinde gestellt. Der Antrag wird im Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung beraten.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hat Fragen zu Beschlüssen und deren Umsetzung aus dem laufenden Jahr. Die Fragen wurden dem Bürgermeister im Vorwege zur Verfügung gestellt. Es wird sich darauf verständigt, dass dies der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt wird. Eine Stellungnahme von der Verwaltung soll dem Protokoll beigefügt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.10.2023 wurde keine Stellungnahme zur Neuaufstellung der Regionalpläne abgegeben. Es handelt sich hierbei um eine Planung des Landes Schleswig-Holstein, sodass eine Beteiligung über das Land und nicht über die Gemeinde erfolgte. Die Beteiligung und Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme für Bürgerinnen und Bürger, sowie für Gemeinden und andere Behörden und Träger öffentlicher Belange war befristet bis zum 09.11.2023. Eine Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt derzeit durch das Land.

**zu 3 Ersatzbeschaffung des Iseki Fahrzeugs vom Bauhof
Vorlage: 1483/2023/MO/BV**

Der Bauhofleiter wird gebeten den Sachverhalt bezüglich dem Iseki des Bauhofes zu erläutern. Die Mäharbeiten sind nicht mehr ohne Unterbrechung durchzuführen, denn dieser muss abkühlen bevor man

weiterarbeiten kann.

Dadurch wird die Produktivität des Bauhofes eingeschränkt.

Der Iseki kann jedoch noch für einige Arbeiten genutzt werden, jedoch nicht für alle. Aus diesem Grund wäre eine Neubeschaffung wünschenswert.

Der Bürgermeister ergänzt, dass bei dem neuen Kommunalschlepper die bereits vorhandenen Anbaugeräte idealerweise genutzt werden sollten. Hierbei kann dieser ebenfalls flexibel eingesetzt werden und es werden nicht zwingend zusätzliche Kosten anfallen.

Es wird generell angeregt, dass ein Konzept über den Fuhrpark des Bauhofes erarbeitet werden soll. Zum einen soll thematisiert und beraten werden, welche Fahrzeuge sinnvoll sind und welche Geräte für den Einsatz geeignet sind.

Zudem wird angemerkt, dass der vorhandene Iseki repariert werden kann und dann ohne zeitlichen Druck über die Neuanschaffung beraten werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten zum Finanzausschuss am 29.11.2023 Finanzierungs- und Leasingmodelle zur Beratung einzubringen. Die Verwaltung merkt an, dass dies extern angefragt werden muss und nicht garantiert werden kann das die gewünschten Unterlagen zum Finanzausschuss vorliegen.

Außerdem wird die Möglichkeit eines Sperrvermerks aufgezeigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Vorlage: 1485/2023/MO/BV

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und die Situation um die Straßenbeleuchtung. Der Stromverbrauch ist im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hoch und die vorhandene Straßenbeleuchtung ist anfällig für Reparaturen. Die Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtung sind hoch.

Es wird über die Kosten einer Umstellung, die verschiedenen Ausführungen und die Förderung rege diskutiert.

Herr Weinberg merkt an, dass die Gemeinde einen günstigen Strompreis zahlt.

Es wird parallel angemerkt, dass der Stromverbrauch dennoch sehr hoch ist und aus Energiespargründen reduziert werden sollte.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zuzustimmen sofern die Gemeinde für die Umrüstung Fördermittel erhält. Es soll in der kommenden Sitzung über den Umfang der Umrüstung beraten werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Freibad Oberglinde; hier: Änderung der Zuständigkeit
Vorlage: 1484/2023/MO/BV**

Der Bürgermeister berichtet über die Thematik zur Übernahme der Trägerschaft und Unterhaltung des Freibades Oberglinde. Die Stadt Uetersen würde demnach weiterhin 60% der Kosten tragen und die Gemeinde hätte weiterhin einen Kostenanteil von 40% zu tragen. Eine Verwaltungspauschale in Höhe von 3.000,00€ sei nach Angaben des Amtsdirektors angemessen berichtet der Bürgermeister weiter.

Es wird angemerkt, dass der Bauhof der Gemeinde weder Personell noch mit den vorhandenen Geräten die Unterhaltung leisten kann.

Der Bauhofleiter berichtet von einem Gespräch mit der Leitung des Bauhofes in Uetersen. Hiernach wurden durch den Bauhof Uetersen für das Freibad 1.700 Arbeitsstunden geleistet und zudem noch einige Aufträge an entsprechende Fachunternehmen vergeben.

Demnach sei von einer weiteren Vollzeitstelle im Bauhof die Rede. Ebenso müssten diverse Gerätschaften, wie bspw. eine Kehrmaschine angeschafft werden, um die anfallenden Arbeiten auch adäquat zu erledigen.

Es entsteht ein reger Meinungs austausch über die notwendige Personalveränderung sowie die zu erwartenden Kosten der Gemeinde Moorrege.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Gemeinde Moorrege dann aber mehr Einfluss auf die Gestaltung des Freibades hat und Wünsche zur Ausbesserung in eigener Hand schneller umgesetzt werden könnten.

Zudem wird geäußert, dass der Zeitfaktor nicht außer Acht gelassen werden sollte. Denn eine Übernahme solle bereits zum 01.01.2024 erfolgen.

Die Verwaltung wird gebeten eine Aufstellung der Kosten bereitzustellen. Welche Kosten sind für die Gemeinde zu erwarten ? Welche Kosten trägt die Stadt Uetersen mit?

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Vereinbarung über die Trägerschaft und Unterhaltung des Freibades Moorrege-Oberglinde gemäß §18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit im Einvernehmen mit der Stadt Uetersen zu kündigen und der als **Anlage 1** beigefügten

Vereinbarung zuzustimmen.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Übertragung Waldfläche von dem Schulverband
Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
Vorlage: 1472/2023/MO/BV**

Es wird angemerkt, dass der Lageplan bei der Beschlussvorlage fehlt. Der Lageplan wird als Protokollanlage 1 diesem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister erläutert die Problematik und die Örtlichkeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, der Übertragung des Teilstückes des Flurstückes 79/58 Flur 11 Gemarkung Moorrege mit einer Größe von ca. 2.400 m² zuzustimmen und als Gegenleistung einen 2 Meter hohen Doppelstabmattenzaun errichten. Der Bürgermeister wird ermächtigt den notwendigen Vertrag mit dem Schulverband notariell zu beurkunden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Erbbaurechtsvertrag Gem. Moorrege/ Amt GuMS; Münsterweg 60-84
Vorlage: 1480/2023/MO/BV**

Herr Heidecke verlässt die Sitzung um 21:09 Uhr.

Herr Adam kritisiert, dass die Grundstücksfläche dem Amt GuMS kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Notwendigkeit der Förderung, welche den Erbbaupachtvertrag oder Grundstückskaufvertrag notwendig macht.

Er äußert allerdings, dass alle anfallenden Kosten durch das Amt GuMS getragen werden müssen. Hierzu zählen insbesondere die Notar- und Gerichtskosten.

Herr Heidecke nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Weinberg äußert, dass das Grundstück nach einem Abriss der Schlichtwohnungen „wertlos“ ist, da dort keine Bebauung stattfinden kann. Denn die Fläche befindet sich im Außenbereich. Ein Neubau wie aktuell geplant, würde selbst die Gemeinde Moorrege nicht genehmigt bekommen, da diese nicht privilegiert ist. Ohne den Neubau der Schlichtwohnungen durch das Amt GuMS wäre diese Fläche durch die Gemeinde so nicht weiter nutzbar.

Herr Heidecke stellt die Frage in den Raum, ob sich die Gemeinde Moorrege wirklich einen sozialen Brennpunkt in das Gemeindegebiet holen möchte. Er sieht es kritisch, dass die Gemeinde dem Amt GuMS die Fläche zur Verfügung stellt und die Gemeinde sich dennoch in gleicher Höhe an den Baukosten beteiligen soll.

Es wird nach dem Grundstückswert gefragt. Es entsteht hierüber eine rege Diskussion. Ebenso wird darüber berichtet, dass der aktuelle Zustand der vorhandenen Schlichtwohnungen nicht tragbar ist.

Herr Repenning fragt nach mit welchen weiteren zusätzlichen Kosten zu rechnen sei. Hier meint er insbesondere Schulkosten und Kitakosten. Der Bürgermeister beantwortet die Frage, denn in den Schlichtwohnungen sollen keine Familien untergebracht werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, dem vorliegenden Entwurf des Erbbaupachtvertrages des Notars Timo Quehl vom 27.10.2023 zuzustimmen. Jedoch sind die anfallenden Kosten durch das Amt GuMS zu tragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Erbbaurechtsvertrag mit dem Amt GuMS für die Flurstücke 107/2; 107/4 sowie 106/2 der Flur 10 Gemarkung Moorrege zuschließen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 1

**zu 8 Beratung und Beschluss des Ortsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1445/2023/MO/BV**

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Fassung des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Moorrege.

Über die Umsetzung zukünftiger Einzelmaßnahmen entscheiden die politischen Gremien gesondert.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Erstellung eines kommunalen Wärmeplans
Vorlage: 1482/2023/MO/BV**

Herr Weinberg kritisiert, dass dies eine Steuerverschwendung sei und Arbeitsaufwand erzeugt und das Ergebnis letztlich in einer Schublade

enden wird.

Herr Heidecke erläutert, dass dies zukünftig eine gesetzliche Vorgabe sein wird.

Der Bürgermeister führt dies weiter aus und berichtet von einer vorangegangenen Veranstaltung. Der kommunale Wärmeplan wird auch Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für das Gemeindegebiet Moorrege auf Grundlage der Fördervoraussetzung bzw. Förderzusage nach der Kommunal-richtlinie. Die Antragstellung hat bis zum 31.12.2023 zu erfolgen.

Die finanziellen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Verschiedenes

Es wird gebeten für den Arbeitskreis für die Neuanschaffung des GWL2 für die Feuerwehr Personen aus den Fraktionen zu benennen.
Die Freien Wähler benennen Henning Kleinwort.

Es wird nachgefragt, wann die Parkverbotsschilder im Bereich Grothar aufgestellt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass dies möglichst noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Die Spurbahn Lander wird laut Ausschussmitgliedern durch die Gasunie nicht genutzt. Es wird nachgefragt, wann die Instandsetzung bzw. Sanierung nun erfolgen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gasunie weiterhin mitteilt den Weg noch zu nutzen.

Weiter führt er aus, dass der Förderantrag bei der AktivRegion zurückgezogen worden ist und eine neue Antragstellung schwierig sein könnte.

Es wird nachgefragt wieso der Antrag zurückgezogen worden ist.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21:55 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.11.2023

Gez. (Wolfgang Burek)
Vorsitzender

Gez. (Pagelkopf)
Protokollführerin